

GRENCHEN

Boom geht weiter: 60 neue Wohnungen entstehen an der Kirchstrasse

von Patric Schild — az Grenchner Tagblatt
18.4.2017 um 05:45 Uhr



Sie legten den Grundstein (v. l.): Michael Norbjør, Gwendoline Perazzini, Maik Neuhaus, Reto Kuhn, Karen Krafft Jennewein, Drazenka Dragila-Salis und Antonio Pompeo Di Pietro.

Fast 60 neue Wohnungen mitsamt Geschäftsflächen sollen in Grenchen in einem L-förmigen Baukörper entstehen. Nun fand die Grundsteinlegung zur Überbauung an der Kirchstrasse statt.

In Sachen Bauen tut sich was in der Uhrenstadt. Bis im Sommer 2018 entsteht an der Kirchstrasse 75 bis 79 ein fünfstöckiger Neubau mit insgesamt 57 Mietwohnungen sowie einer Gewerbefläche. Letztere ist rund 90 Quadratmeter gross und soll Platz bieten für zwei Ladenlokale, welche sich direkt zur Kirchstrasse hin orientieren. Im Untergeschoss wird ausserdem eine Einstellhalle mit 51 Parkplätzen erstellt.

Auf dem Grundstück war bereits ein bewilligtes, aber nicht mehr zeitgemässes Projekt geplant. Um dieses an die heutigen Bedürfnisse und Raumanforderungen des Investors anzupassen, wurde es umfassend überarbeitet. Nun fand in Anwesenheit von Vertretern der Bauherrschaft, der Vaudoise Versicherungen, der Architektur, der bauwelt architekten ag, der Totalunternehmerin, der Halter AG sowie der Stadt Grenchen, die Grundsteinlegung des L-förmigen Baukörpers statt.

Grenchens Makrolage

Reto Kuhn, Direktor des Departements Asset Management und CIO Vaudoise Versicherungen, erklärte, dass Grenchens Makrolage der Grund für das Bauengagement des Lausanner Unternehmens in der Uhrenstadt gewesen sei. So ist Grenchen mit seinen beiden Bahnhöfen sowie dem Autobahnanschluss A5 bestens vernetzt. «Das I-Tüpfelchen macht zudem der Flughafen aus, womit wir in der Lage sind, Grenchen von Lausanne aus direkt anzufliegen», sagte Kuhn schmunzelnd.

Auch die unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum sei ein positiver Aspekt gewesen. Bei den Wohnungen hat man das Hauptaugenmerk besonders auf Singles und jungen Erstmieter gerichtet. Auf diese Weise erhofft man sich am ehesten den Wohnbedürfnissen in Grenchen entsprechen zu können – auch mit Blick auf die grosse Zahl an Arbeitenden in der Uhrenbranche. Architekt Michael Norbjør erklärte, dass je ein Viertel der Wohnungen aus 1,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen bestehen werden. Die andere Hälfte machen 2,5-Zimmer-Wohnungen aus. Jede Wohnung soll entweder über eine Dachterrasse, einen Balkon oder einen gedeckten Sitzplatz verfügen. «Die Architektur des Gebäudes ist modern, zeitgemäss, schnörkellos sowie geradlinig und reiht sich mit seinem urbanen Charakter positiv in das Ortsbild von Grenchen ein», so Norbjør.

Im November 2016 wurde mit den Abbruch- und Altlasten-Sanierungsarbeiten begonnen. Zurzeit laufen die Arbeiten zur Baugrubensicherung. Gleichzeitig wurden die Rohbauarbeiten lanciert. Die nächsten Meilensteine sind: die Fertigstellung der Rohbauarbeiten Ende November 2017, der Beginn des Innenausbaus sowie der Haustechnik Anfang 2018 und schliesslich die Übergabe im August 2018 an die Bauherrschaft.